

ZIMNEWS, Oktober 2009

24.9.- 28.10

LANDWIRTSCHAFT

In diesem Monat wurde die Informationsquelle „ZWNews“ erneut vom Netz genommen. Unsere Hauptquellen sind: ZIM Online, Zimbabwe Lawyers for Human Rights, IRIN (UN), The Zimbabwean, Combined Harare Residents' Association (CHRA), The Guardian (UK), Die Süddeutsche Zeitung.

Prüfung des Landbesitzes

Die EU ist bereit, die „vollständige, transparente und unparteiische Prüfung (audit) des Landbesitzes in Zimbabwe,“ die in der Global Political Agreement (GPA) von 15.9.2008 vorgesehen ist, mit US\$30Mio zu finanzieren. Sie verlangt aber, dass die Regierung von Zimbabwe die Verantwortung für das Chaos (mess) in der Landwirtschaft zugibt. Die EU wird zudem €15Mio für Dünger für Kleinbauern bereitstellen.

Mugabe besitzt 6 Farmen, die allerdings produktiv sind. Grace Mugabe hat ebensoviel aber ihrer Zustand ist insgesamt schlecht. Beide haben Grund die Prüfung zu scheuen.

Earth Times (UK) 25.9 berichtet, dass bei gewaltsamen Übernahmen von Farmen seit Februar 2009, **mehr als 66 000 Farmerarbeiter arbeitslos geworden sind**. Als Gründe werden zitiert a) Sie bleiben den früheren Besitzer loyal oder b) das Land wird nicht mehr bebaut. Die meisten stammen aus Nachbarländern und leben jetzt auf der Straße oder in „squatter camps“. Ein Farmer, der ganz offiziell Land zugeteilt bekam, wurde durch Soldaten gehindert, zu seiner Farm zurückzukehren, um sein Eigentum von dort zu holen obwohl er einen entsprechenden Befehl des „High Court“ in der Hand hatte. Die Polizei sagte, sie könne ihm nicht helfen. Auf diesem Farm waren Gelder aus Deutschland investiert. Die Deutsche Regierung hat protestiert. Tsvangirai hat den Verteidigungsminister gebeten, den Major (der die Farm übernehmen möchte) zu befehlen, die Soldaten abzuziehen.

SW Radio Africa, 29.9. Roy Bennet, der immer noch nicht von Mugabe als zweiter Landwirtschaftsminister vereidigt wurde, antwortete auf Klagen, dass die MDC nichts für die Farmer tue, solange ZANU PF die Hand auf das Militär, die Polizei und ein „Patronage“-System, das Land an „Freunde“ verteilen kann sei die MDC machtlos. Man könne nur an die SADC appellieren. 6571 „weiße“ Farmen wurden übernommen aber nur 203 (3%) bezahlt, (nicht aber vollständig).

ZimOnline 1.10. In den letzten 10 Jahren ist die landwirtschaftliche Produktion in Zimbabwe um 30% gesunken. In diesem Jahr können Banken nur 20% der notwendigen Finanzierung der Landwirte leisten. Eine Initiative von NGOs, den Bedarf an Saatgut, Dünger usw an Bauer auf dem Lande zu liefern, hat große Probleme wegen schlechten Straßen. Es gibt 1 349 549 Landwirte in Zimbabwe aber nur etwa 230 000 werden für die Pflanzzeit in November ausgerüstet sein. Banken weigern sich „Offer letters“ (für übernommene Farmen) als Sicherheit für Kredite anzunehmen. Wenige Bauern wollen ein Angebot des GMB, Dünger und Saatgut gegen Getreide und Soyabohnen zu tauschen, annehmen, weil sie befürchten, betrogen zu werden. Australien finanziert die Verteilung von zertifizierter Maissaat mit US\$7 Mio.

Ein schwarze Farmer wurde von seinem Land vertrieben, obwohl das SADC Tribunal ihn Schutz gewährt hatte.

FINANZEN / WIRTSCHAFT

Bloomberg, 25.9. Das Zimbabwe High Court bestätigt, dass der Marange Diamantenfeld der Firma African Consolidated Resources, Plc (ACR) gehört und deswegen illegal, in September 2006 durch die Regierung von Zimbabwe an eine staatliche Firma übergeben wurde. Die Regierung schickte Militärs in die Diamantenfelder nachdem illegale Schürfer dort Diamanten suchten. Etwa 200 Tote waren bei der Aktion zu beklagen. Die Regierung von Zimbabwe wird Revision gegen die Entscheidung des High Court einlegen. ZimOnline, 7.10. Zwei Investoren wurden nominiert, um die Marange (Chiradzwa) Diamantenfelder zu exploitiieren .

Einer der Gründer des Kimberly Processes ging bei einer Tagung der Rapaport International Diamond Conference mit ihr ins Gericht . Er betonte, Einhaltung der Menschenrechten sei das Hauptmotiv für die Gründung der Initiative, Diamanten aus Konfliktzonen aus dem Handel zu halten. Der Kimberly Process scheitert heute, weil er diese Tatsache nicht erkennt. ZimOnline 29.10 Endlich wurde der **Kimberly Process Bericht über Marange/Chiadzwa veröffentlicht. Er fällt vernichtend aus**, schlägt aber nur einen „freiwillige Verzicht“ auf dem Verkauf von Diamanten seitens Zimbabwe vor. Dafür soll das Land Hilfe bekommen, ihre Diamantenindustrie zu

modernisieren. Human Rights Watch hat Südafrika, Belgien und Israel gebeten, eine direkte Suspendierung von Zimbabwe zu befürworten..

ZimOnline, 6.10. eine **deutsche Investorendelegation**, die neulich Zimbabwe besuchte, war zwar beeindruckt von den Möglichkeiten im Land zu investieren, äußerte aber Bedenken über Eigentumssicherheit und die Gesetzlosigkeit im Lande.

ZimOnline 22.10 **Zimbabwe und Südafrika werden einen BIPA Abkommen** unterschreiben. (Gegenseitiger Schutz von Investitionen.) *In der Vergangenheit haben aber solche Abkommen Investitionen in der Landwirtschaft nicht geschützt.*

ZimOnline 21.10 Zimbabwe wird **US\$ 500 Mio von dem IWF** teilweise verwenden, um Schulden abzutragen und teilweise um die Produktion in der Industrie und Bergbau zu fördern. Produktion ist in den ersten 6 Monaten des Jahres um 110% gewachsen (*allerdings von einem sehr niedrigen Anfangsniveau*) . Fabriken, die nur 2 Tage in der Woche arbeiteten haben die Arbeitszeit langsam auf 5 Tagen in der Woche erhöht.

The Zimbabwean berichtet, dass es Finanzminister Biti gelungen ist, die Hilfe der Afrika-Direktorin der Weltbank bei der Bewältigung der Schulden des Landes zu sichern. Ein „Mechanismus, um Zimbabwes Schulden abzuzahlen sei aufgestellt.“

ZimOnline 29.10 Nach umfangreichen Arbeiten an dem Kohlekraftwerk Hwange produzieren 4 Generatoren Strom. Januar 2010 soll ein fünftes dazukommen und Juni 2010 sollen es 6 sein. ZESA hat in Februar US\$ 1Mio kassiert. In Oktober werden es etwa US\$25 Mio. sein.

POLITIK

ZimOnline 24.9 / Reuters, 26.9. . Premierminister Tsvangirai hat Gordon Moyo als Sonderdelegierter nach London geschickt, um an Zimbabwer dort bei einer „Zimbabwe Diaspora Investment Conference“ zu appellieren, in dem Land zu investieren. Moyo plädiert auch dafür, dass Zimbabwe den Status eines HIPIC Landes (Heavily Indebted Poor Country) zu beantragen, um Schulden von mindestens US\$ 4,9 Milliarden gegenüber internationalen Banken und privaten Gläubiger los zu werden. Das wollen aber nicht alle in Zimbabwer und den Status bringt Verpflichtungen, zB. durch politische Maßnahmen die Armut zu bekämpfen, mit sich.

In einem Interview mit CNN anlässlich der Vollversammlung der UN, stellte sich Mugabe als Afrikanischer Held im Kampf gegen den Imperialismus da. Das Land sei nicht wirtschaftlich zusammengebrochen und habe in 2008, genügend Lebensmittel für die ganze Bevölkerung produziert. Außerdem habe seine Partei die Parlamentswahl 2008 nicht verloren. Die Übernahme von weißen Farmen sei „Das Beste, was in Afrika passieren kann.“ Nur Sanktionen brächten das Land in Schwierigkeiten. (Die Moderatorin scheint ziemliche Probleme gehabt zu haben!)

ZimOnline 2.10 Jonathon Moyo (*Berühmt-berücktigter Propagandaexperte*) wurde wieder ohne Bedingungen in die ZANU PF aufgenommen.

Am 6.10 sagte Mugabe bei der **Eröffnung des Parlamentes**, dass Zimbabwe bereit sei, „eine neue Ära der freundschaftlichen Beziehungen zu den westlichen Nationen zu beginnen“. (Verlangt aber weiterhin die Aufhebung der Sanktionen.)

ZimOnline 14.10 Studenten aus Zimbabwe, die in Johannesburg studieren beklagen sich, dass Geheimdienstagenten sie bespitzeln und dass Studenten, die mit der MDC sympathisieren ihre Stipendium verloren hätten.

SZ, 17.10 **Tsvangirai zieht sich aus dem gemeinsamen Kabinett mit Mugabe zurück.** „wir haben alles unternommen, um diese Regierung arbeitsfähig zu machen. Es ist unser Recht, uns von einem unehrlichen und unzuverlässigen Partner zu trennen.“ (Erklärung der MDC) Die Hatz gegen Roy Bennett scheint den Fass zum überlaufen gebracht zu haben.

ZimOnline, 20.10. Die MDC Mutambara wird die Sitzungen des Kabinetts nicht boykottieren, um Mugabe ihre Meinung ins Gesicht sagen zu können. Kommentatoren meinen, ZANU PF und beide MDC, brauchen die Koalitionsregierung und sie deswegen nicht wirklich in Gefahr ist. ZANU PF beschuldigt Tsvangirai, die westlichen Länder nicht dazu gedrängt zu haben, die „Sanktionen“ aufzuheben. Dies sei seine Pflicht und das Allerwichtigste für den Erfolg der inklusiven Regierung. Die EU bittet SADC und AU dringend sich dem Fall Zimbabwe schnell anzunehmen.

ZimOnline, 22.10 Tsvangirai reist in SADC-Länder, um ihre Unterstützung beim Versuch, Mugabe zum Einlenken, und die Bedingungen des GPA zu erfüllen, zu sichern. In Südafrika soll Präsident Zuma Tsvangirai gesagt haben er soll zurück nach Harare und wieder mit Mugabe und ZANU zusammenarbeiten. Allerdings nicht ohne Kritik an Mugabes Weigerung, die Bedingungen des GPA zu erfüllen. Die EU drängt Mugabe zur Erfüllung des Abkommens. ZimOnline 27.10 Ein Treffen zwischen Mugabe, Tsvangirai und Mutambara am 26.10 brachte **keine Annäherung**. 28.10 Mugabes Vorhaben, „acting ministers“ zu ernennen wurde von der MDC als nicht verfassungskonform beschrieben. Die MDC Minister arbeiten weiter, nur ohne Kontakt im Kabinett zur ZANU PF. Größtes Problem ist das Budget für 2010, das in November vorgestellt werden soll.

Der Finanzminister braucht die Unterstützung von beiden Parteien, um das Budget durch das Parlament zu bekommen. Eine Versammlung der MDC am 31.10 soll entscheiden, wie die MDC (T) weiter fahren soll.

ZimOnline 29.10, DLF, 28.10 **Affront gegen die UN.** Ein Sonderberichterstatter der UN, Manfred Nowak, der auf Einladung des Premierministers Zimbabwe besuchen sollte, wurde zuerst als er schon unterwegs war ausgeladen, und als er doch in Zimbabwe landete, wieder ausgeflogen. Nowak sollte die Klagen über Folter untersuchen. Er wollte, während einer 8-tägigen Reise mit Regierungsbeamten, Menschenrechtsorganisationen und Vertretern der Zivilgesellschaft reden und Gefängnissen und Polizeistationen besuchen. In Johannesburg sagte Nowak, „Ich meine, diese Sache ein Licht auf die Machtstrukturen in Zimbabwe wirft. Das Büro des Premierministers war nicht in der Lage mir Zutritt zum Lande zu verschaffen. Das ist ein alarmierendes Signal...“ Nowak rief die UNHCR zu den „notwendigen Maßnahmen“ gegen Zimbabwe auf. Drei verschiedene Angriffe auf Mitarbeiter von Tsvangirai wurden gemeldet. 29.10 Vertreter der SADC versuchen sich einen Überblick über die Arbeit der GNU zu verschaffen.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

New York Times, 28.9. Das Zimbabwe Supreme Court (höchstes Gericht), hat die Anklage wegen Terrorismus gegen Justina Mukoko und 8 andere Menschen, die Dezember 2008 entführt und im Gefängnis missbraucht wurden, aufgehoben. Der Richter meinte, Mukoko selber wurde terrorisiert, nicht umgekehrt. Ein Anwalt sagte, „Der Generalstaatsanwalt hätte von Anfang an diesen Fall nicht verfolgen dürfen.“ Er warnte davor, ein Präzedenzfall zu sehen, nichts habe sich grundsätzlich geändert. Von 7 Entführten fehlt jede Spur.

SW Radio Africa,

28.9. 3 Minenarbeiter, die im Laufe einer friedlichen Demonstration von der Polizei angeschossen und schwer verwundet wurden, wurden vor Gericht der Öffentlichen Gewalt angeklagt. Die mehr als 100 Minenarbeiter, die seit 9 Monaten keinen Lohn bekommen hatten, samt ihrer Familien wurden von der Polizei mit Tränengas und scharfer Munition auseinandergetrieben. Die Arbeiter wissen nicht, wem die Mine gehört oder an wen sie sich wenden sollten, seitdem die Mine aus den Händen des Besitzers gerissen wurde.

SW Radio Africa, 30.9. Fast 90 Dorfbewohner werden am 30.9. in Nyanga vor Gericht stehen, wegen Erpressung angeklagt, weil sie versucht haben, ihr Eigentum und Vieh aus den Händen von ZANU PF Schlägern, die alles während der Zeit vor der Präsidentenwahl 2008 gestohlen hatten. Die Ware wurde nicht bezahlt und die Regierung hat nie interveniert. Es gibt andere Fälle, wo Dorfbewohner sogar die gestohlenen Güter (Sonnenblumenkerne, Hirse, Hühner, Erdnüsse, Schafe....) aufgelistet haben und ihren Wert beziffert. Experten meinen, es müsse eine politische Lösung zu der Frage geben im Laufe der Nationaler Heilungsprozess.

ZimOnline, 5.10. In einem Bericht der Zimbabwe Peace Projekt (ZPP) heißt es: Von den 1335 Fällen der in Juli registrierten politischer Gewalttaten, ging es 493 mal (37%) um die Einschüchterung, Belästigung oder physische Hinderung von Menschen, die Lebensmittelhilfe von NGOs suchten. In 14% der Fällen ging es um Angriffe auf Personen, vorsätzliche Schädigung von Eigentum oder um sexuelle Delikte.

ZimOnline 15.10. **Die erneute Verhaftung am 14.10 von Roy Bennet**, Schatzmeister der MDC und vorgesehener stellvertretende Landwirtschaftsminister, der in Februar nach längere Zeit in Haft gegen Kautionsfreilassung wurde, verursacht großen Wut bei der MDC. (Bennett wird „Terrorismus“ vorgeworfen.) Er soll vor dem „High Court“ erscheinen. Ein Datum wird nicht angegeben. Tsvangirai sagte eine Sitzung des Ministerates am 15.10 ab. Am 15.10 wurde Bennett wider gegen Kautionsfreilassung. (*siehe Politik*)

Der bekannte **Rechtsanwalt Muchadehama steht, zusammen mit einer Gerichtsdienlerin vor Gericht in Harare.** Er wird angeklagt, illegal, die Freilassung gegen Kautionsfreilassung von 3 politischen Gefangenen bewirkt zu haben. Die Gerichtsdienlerin hat nur die entsprechenden Dokumente transportiert.

ZimOnline, 27.10. Die Polizei in Victoria Falls nahm am 25.10 Vorsitzenden und Exekutivdirector von NANGO (National Association of NGOs) fest, weil sie bei einer Tagung ihrer Organisation afrikanische Führer dazu aufgerufen hatten, sicherzustellen, dass das GPA erfüllt wird. Dadurch hätten sie eine unangemeldete politische Versammlung abgehalten (so die Polizei). Am 27.10 wurden sie gegen Kautionsfreilassung

GESUNDHEIT / SOZIALES

ZimOnline, 7.10 Die neue **Medien Aufsichtsräte (ZMC)** sind nominiert. Der ZANU PF Minister, Shamu hat sie **mit Anhänger Mugabes vollgestopft.** Vorsitzender der Broadcasting Authority of

Zimbabwe (BAZ) soll ausgerechnet mit dem ehemaligen Vorsitzenden des alten Gremiums, Mahoso, der dafür bekannt war, Radio und Fernsehen streng auf Mugabes Linie zu halten. Es ist klar, mit diesen Gremien kann keine Reform der Medien in Zimbabwe stattfinden. Tsvangirai will diese Besetzung nicht hinnehmen. Shamu ist fest überzeugt, dass er das Recht hat, die Aufsichtsräte alleine zu ernennen. Nur beim BAZ hätte er vielleicht anders...

The Zimbabwean zitiert einen Bericht über die Situation in Schulen: Gewalttätigkeit ist weit verbreitet. Ältere Schüler tyrannisieren Jüngere.

Vier Jahre danach, sind viele **Opfer von Murambatsvina** immer noch ohne Behausung. Mindestens noch 3000 Häuser werden benötigt. Bei der „National Housing Convention“ wird Anna Tibaijuka, die in einem UN Habitat Bericht zur Lage nach Murambatsvina die Regierung Mugabe stark kritisierte, als Gast der Regierung dabei sein.

HARARE / CHRA

Interessanter Bericht über eine Versammlung von Mbare Residents' Trust.

Einige Punkte:

- > ein Problem des Stadtrates ist, dass die Beamten (die Exekutive), die vom Stadtrat beschlossene Maßnahmen auf Geheiß von Minister Chombo nicht durchführen.
- Es gibt interne Kämpfe, weil einige Projekte, zB der umstrittene Ausbau der Straße zum Flughafen, noch in der Zeit beschlossen wurden ehe der neu-gewählten Stadtrat sich konstituiert hatte. Die meisten Beamten wollen diese Projekte durchführen, weil sie finanzielle Interesse daran haben.
- Mieten. (Klagen über zu hohe Mieten und Strafgebühren) Residents sollen jeden Monat US\$ 20 bei ihren Gemeindebüro einzahlen.
- Es werden kein Wohnheime zerstört, wie die Medien berichteten, aber teilweise instandgesetzte. Beleuchtung und Sanitäreanlagen sollen erneuert werden. (Betroffene Familien sollten in der Zeit Alternativen angeboten werden)
- Die „Residents“ sollen tun, was in ihrer Macht steht den gewählten Stadträten zu unterstützen gegen die Versuche von Minister Chombo Maßnahmen zu verhindern.
- Das Harare Residents Trust sollte Beamte, die die Entwicklungspläne der Stadt verhindern wollen, namentlich öffentlich nennen.

Am Montag, 5.10 demonstrierten Residents bei einem friedlichen Marsch in Harare und protestieren gegen Mißstände. Der 1. Bürgermeister war nicht anwesend. Bürgermeister Chiroto versprach, die Klagen ernst zu nehmen.

- Zu hohe Gebühren aber keine entsprechende Dienstleistung seitens der Stadt.
- Falsche Prioritäten: der Stadtrat hat US\$ 300 000 für 3 Autos ausgegeben (durch die Bewohner bezahlt) aber keine entsprechenden Dienstleistungen für die Bewohner.

Die Bewohner verlangen, dass sie bei der Aufstellung des Budgets Einfluss nehmen können und dass ihre Interessen berücksichtigt werden.

Ein Mitarbeiter der Stadt Harare wurde verhaftet, weil er über Korruption im Stadtrat berichtete hatte.

Am 19.10 fand ein gemeinsames Treffen zwischen der Stadt Harare (vertreten durch Vize-Bürgermeister Chiroto) und Mitgliedern von CHRA statt, um Wege zu finden, die Bürger in den Überlegungen zum Budget 2010 einzubinden. *(Nachdem das Budget 2009 ohne Konsultationen mit der Bevölkerung aufgestellt wurde gab es Proteste in Harare.)*

Simba Moyo von CHRA sagte IRIN, 20.10 dass es durchaus Fortschritte in der Instandsetzung der Infrastruktur gibt, aber dass nach Jahren der Vernachlässigung geht das langsam.

Am 22.10 traf eine Stadtratsdelegation aus München mit CHRA zusammen. 3 Hauptpunkte:

- Schlechte Dienstleistungen
- Falsche Prioritäten (Autos statt Wasserversorgung!)
- Einmischung durch den Minister (Chomo) der die Arbeit des Stadtrates behindert und frustriert. (zB. Der „Town Clerk, der der Korruption verdächtig ist, wird nicht während der Untersuchung suspendiert)
- Mitarbeit der Bevölkerung bei der Verabschiedung des Budgets ist wichtig.